

Konzert für den Frieden

Die Musikschule Lemgo begeistert mit Musik vom Barock bis zu Folk- und Beatles-Songs.

Lemgo. Unter dem Motto „Konzert für den Frieden“ hat die Musikschule Lemgo im kirchlichen Zentrum Eben-Ezer ein Konzert mit Kammermusik und Musikschul-Ensembles veranstaltet. Der Erlös ging an die Flüchtlingshilfe der Kirche in Lemgo.

Das Allegro des Konzertes für zwei Trompeten und Orgel von Antonio Vivaldi eröffnete das abwechslungsreiche Konzert im barocken Glanz. Jonathan Krahl und Benjamin Menze meisterten virtuose Trompetenläufe und wurden souverän von Ida Muhle an der Orgel begleitet. Musikschulleiter Florian Altenhein begrüßte rund 100 Gäste und dankte für die Nutzung der Kirche in Eben-Ezer samt ihrer Orgel.

Für sinfonische Größe sorgten die zwei Schülerorchester („Sol“), die durch Kooperation beider Lemgoer Gymnasien mit der Musikschule entstanden sind. Altenhein studierte die Schlagzeuger ein und Martina Ott die Bläser.

Mit einem Geigen Solo leitete Esther Block das traditionelle schottische Volkslied „Skye Boat Song“ ein, das „Sol 1“ unter Leitung von Mirjam Kyeck beschwingt zu Gehör brachte.

Ida und Pia Muhle erfreuten als Klavierduo mit dem Neapolitanischen Lied op. 39 Nr. 18 von Tschaikowsky. In sauberer Intonation ließ das Krummhorn-Trio Iris Kayser, Andrea Petry-Hanke und Sebastian Kausch (Leitung) im Stück

„Duélete de mi Señora“ von Juan Vasquez Klangfarben des 16. Jahrhunderts erblühen. Mit der doppelchörigen Canzona à 8 von Tiburtio Massaino verwandelte das Blockflötenorchester unter Leitung von Boglarka Baykov und Sebastian Kausch die Kirche in eine venezianische Kathedrale. Das zeitgenössische Werk „Raindrops“ (2011) von Sylvia C. Rosin (*1965) imitierte mit Staccato-Klängen lautmalerische Regentropfen.

„Sol 2“ unter Leitung von Christiane Strootmann machte

eine Hommage an die Beatles mit Songs wie „Yesterday“ oder „Eleanor Rigby“. Im Arrangement von „Lodestars“ von William Shield traten unter Leitung von Mirjam Kyeck die Bläser und Celli hinzu. Im großen Tutti vereinten sich zum Ausklang zahlreiche Instrumentalisten und verliehen dem „Capriccio espagnol“ von Nicolai Rimsky-Korsakov unter Leitung von Christiane Strootmann große sinfonische Klangpracht. Das begeisterte Publikum spendete viel Applaus.



Das Schülerorchester unter Leitung von Christiane Strootmann entwickelt große Klangpracht. Foto: Thomas Krüger